

# Gauselmann Gruppe bietet einmal pro Woche kostenlosen Schnelltest an

\*1.000 Mitarbeiter getestet – alle Ergebnisse negativ\*

Espelkamp. Neben dem Impfen ist vor allem das flächendeckende Testen ein Eckpfeiler der Pandemiebekämpfung. Auch wenn es von Seiten der Politik bislang noch keine Verpflichtung gibt, dass Unternehmen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig testen müssen, hat die Gauselmann Gruppe bereits Fakten geschaffen: Seit dem 10. März wird allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an den Hauptstandorten Espelkamp und Lübbecke ein kostenloser Schnelltest pro Woche angeboten. Mittlerweile sind über 1.000 Mitarbeitende getestet worden – und alle waren negativ.



Bereit zum Testen: Tim Leffler (von links), Caroline Hohmeyer, Sophie Theres Dyck, Mario Gringel und Tobias Gerullis erwarten die Mitarbeiter in der Alten Gießerei.

„Als Unternehmen haben wir nicht nur eine Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sondern auch gegenüber der Gesellschaft“, erklärt Armin Gauselmann,

der als Vorstand der Gauselmann Gruppe auch für den Bereich Personal verantwortlich ist. „Mit unserer umfassenden Teststrategie stellen wir sicher, dass sich das Virus möglichst nicht am Arbeitsplatz ausbreiten kann.“ In Espelkamp ist kurzerhand die Alte Gießerei in ein Testzentrum umfunktioniert worden. „Die Räumlichkeiten sind ideal. Deshalb war schnell klar, dass wir die Location nun für unsere zahlreichen Schnelltests nutzen wollen“, erläutert Armin Gauselmann.

Im Fünfminutentakt können sich die Mitarbeitenden nun jeden Morgen zwischen 7 und 9.30 Uhr auf das Virus untersuchen lassen. „Wir sind sehr froh, dass das Angebot so gut angenommen wird“, schildert Caroline Hohmeyer als Verantwortliche vom betrieblichen Gesundheitsmanagement der Gauselmann Gruppe. „Viele haben sich einmal wöchentlich einen festen Termin eingerichtet und lassen sich testen, bevor sie aus dem Home-Office wieder an den Arbeitsplatz zurückkehren.“ Das Ziel ist, die symptomfreien Infektionen aufzuspüren und die unbemerkte Weitergabe der Viren im Unternehmen oder im privaten Umfeld zu unterbinden.



Gleich geht es los: Iryna Schulz führt bei Marcel André Henkel einen Schnelltest durch.

Am Standort Lübbecke haben allein in der ersten Woche rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von dem Angebot Gebrauch gemacht. Eine von ihnen ist die Petershägerin Saskia Weber: „Ich fühle mich nach dem Test einfach besser und weiß, dass ich an diesem Tag niemanden anstecken kann.“ Seit einem dreiviertel Jahr setzen die Verantwortlichen in Lübbecke auch auf konsequentes Testen: Angefangen hatte es im August mit anlassbezogenen PCR-Testes, im November kamen die Schnelltests hinzu. Seit Mitte März werden nun auch die Kolleginnen und Kollegen ohne Symptome regelmäßig untersucht.

„Wir fahren sehr gut mit dieser Strategie und konnten bislang verhindern, dass das Virus von außen in den Betrieb getragen wird und sich weiterverbreitet“, erläutert Werkspersonalleiterin Ilka-Diana Kaufmann. Die Tests werden schnell und unkompliziert im Sanitätsraum vorgenommen, nach rund 15 Minuten steht das Ergebnis fest. Die individuellen Termine können während der Arbeitszeit wahrgenommen werden. Außerdem setzen sich die Verantwortlichen dafür ein, die große Testbereitschaft bei den Mitarbeitenden noch weiter zu erhöhen. „Denn nur so lässt sich die symptomfreie Übertragung verhindern“, betont Ilka-Diana Kaufmann.